

## **Niederschrift**

**über die 2. Sitzung des Stadtrates der Stadt Aken (Elbe) vom 19.09.2019 im Sitzungssaal des Rathauses, Markt 11, 06385 Aken (Elbe)**

---

**Beginn:** 19.00 Uhr

**Ende:** 21.54 Uhr

### **Anwesend:**

1.	Kiel, Michael	Frei & Fair für Aken - Vorsitzender
2.	Zake, Elisabeth	Frei & Fair für Aken
3.	Klewe, Ulf	Frei & Fair für Aken
4.	Mehl, Siegfried	Frei & Fair für Aken
5.	Meyer, Katja	Frei & Fair für Aken
6.	Möhsner, Tobias	Frei & Fair für Aken
7.	Todte, Ingolf	Frei & Fair für Aken
8.	Zierner, Thomas	Frei & Fair für Aken
9.	Hauptvogel, Dorothea	CDU
10.	Reinke, Oliver	CDU
11.	Schulz, Olaf	CDU
12.	Schwalenberg, Patrick	CDU
13.	Reinicke, Sigrid	DIE LINKE.
14.	Nielebock, Anke	DIE LINKE.
15.	Dr. Seibt, Lothar	FDP
16.	Diedering, Birgit	FDP
17.	Neugebauer, Michael Karl	AfD
18.	Stefaniak, Florian	SPD

### **Entschuldigt:**

1.	Bahn, Jan-Hendrik	Bürgermeister
2.	Knopf, Carsten	Frei & Fair für Aken

### **Tagesordnung (vor Bestätigung):**

#### **A Öffentliche Sitzung**

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung – öffentlicher Teil
3. Entscheidung über Einwendungen zu den Niederschriften der 46. Sitzung vom 27.06.2019 und der 1. Sitzung vom 03.07.2019 sowie Feststellung der Niederschriften – öffentlicher Teil

4. Bericht des Vorsitzenden des Stadtrates und Bekanntgabe amtlicher Mitteilungen
5. Bericht der Vorsitzenden der Ausschüsse
6. Bericht des Bürgermeisters als Vorsitzender von Ausschüssen und über wichtige Angelegenheiten der Stadt sowie Eilentscheidungen
7. Behandlung der Tagesordnungspunkte in öffentlicher Sitzung
- 7.1 Beschlüsse über personelle Änderungen für die Verbandsversammlung des Abwasserzweckverbandes Aken (Elbe)
- 7.2 Beschlüsse über personelle Änderungen für den Stimmführer und seinen Stellvertreter in der Verbandsversammlung des Abwasserzweckverbandes Aken (Elbe)
- 7.3 Beschluss über einen Vertreter für die Verbandsversammlung Nuthe-Rossel
- 7.4 Mitgliedschaft der Stadt Aken (Elbe) in der Arbeitsgemeinschaft Fahrradfreundliche Kommunen Sachsen-Anhalt, kurz: AGFK
- 7.5 *Informationsvorlage*  
Gründung eines Jugendbeirates für die Stadt Aken (Elbe) auf Basis der Satzung für den Jugendbeirat der Stadt Aken (Elbe)
- 7.6 1. Satzung zur Änderung der Satzung für den Jugendbeirat der Stadt Aken (Elbe)
- 7.7 Satzung über das Wahlverfahren zu der Stadtteilernvertretung der Stadt Aken (Elbe) und deren Vorstand
- 7.8 Grundsatzbeschluss – Errichtung Spielgeräteschuppen und Umbau Außenanlagen, GS Werner Nolopp im Jahr 2020
- 7.9 1. Änderung B-Plan Nr. 2 „Wohngebiet Obselauer Weg“  
hier: Aufhebung des Aufstellungsbeschlusses vom 21.02.2013  
(Beschluss-Nr. 304-28./13)
- 7.10 1. Änderung B-Plan Nr. 2 „Wohngebiet Obselauer Weg“  
hier: Aufstellungsbeschluss
- 7.11 B-Plan Nr. 19 „Industrie- und Gewerbegebiet Aken-Ost, Ostteil“  
hier: Aufstellungsbeschluss
- 7.12 *Informationsvorlage*  
Stellungnahme der Stadt Aken (Elbe) zum Ergänzungsverfahren zum Naturschutzgebiet (NSG 0394) „Mittelelbe zwischen Mulde und Saale“ in den Landkreisen Anhalt-Bitterfeld, Salzlandkreis und in der kreisfreien Stadt Dessau-Roßlau

8. Anfragen und Anregungen

9. Einwohnerfragestunde

## **B Nichtöffentliche Sitzung**

10. Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung – nichtöffentlicher Teil

11. Entscheidung über Einwendungen zu den Niederschriften der 46. Sitzung vom 27.06.2019 und der 1. Sitzung vom 03.07.2019 sowie Feststellung der Niederschriften – nichtöffentlicher Teil

12. Behandlung der Tagesordnungspunkte in nichtöffentlicher Sitzung

12.1 Verleihung eines gesiegelten Ehrenbriefes mit Ehrennadel der Stadt Aken (Elbe)

12.2 Verkauf eines Grundstückes

12.3 Erwerb eines Grundstückes

12.4 Kauf eines Grundstückes

12.5 Kauf eines Grundstückes

12.6 Antrag auf Löschung einer Dienstbarkeit

12.7 Entscheidung über das weitere Vorgehen in Bezug auf die Beantragung einer Nutzungsänderung

12.8 Vergabe der Bauleistung:  
Ersatzneubau Feuerwehrhaus Susigke, Erdarbeiten (Los 1)

12.9 Vergabe der Bauleistung:  
Ersatzneubau Feuerwehrhaus Susigke, Rohbauarbeiten (Los 2)

13. Anfragen und Anregungen nichtöffentlicher Art

14. Schließung der Sitzung

### **TOP 1**

#### **Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung und der Beschlussfähigkeit**

Der Vorsitzende des Stadtrates, **Herr Michael Kiel**, begrüßt alle Anwesenden zur 2. Sitzung des Stadtrates und weist die Anwesenden auf die tontechnische Aufzeichnung der Stadtratssitzung zum Zwecke der Erstellung der Niederschrift hin. Nach erfolgter Feststellung der Niederschrift wird diese wieder gelöscht.

Da die Ladung den Stadträten fristgerecht zugegangen ist und keiner die Ordnungsmäßigkeit rügt, werden die Ordnungsmäßigkeit der Ladung sowie die Beschlussfähigkeit bei Anwesenheit von 18 Stadträten festgestellt.

## **TOP 2**

### **Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung – öffentlicher Teil**

Änderungen, Ergänzungen oder Einwände zur Tagesordnung – öffentlicher Teil – werden nicht vorgebracht. Die Tagesordnung wird **einstimmig** bestätigt.

Entsprechend der Geschäftsordnung § 4 Abs. 1 ist die Sitzung in einen öffentlichen und einen nichtöffentlichen Teil gegliedert. Für den öffentlichen Teil sind die Tagesordnungspunkte 1 bis 9 und für den nichtöffentlichen Teil die Tagesordnungspunkte 10 bis 14 vorgesehen.

## **TOP 3**

### **Entscheidung über Einwendungen zu den Niederschriften der 46. Sitzung vom 27.06.2019 und der 1. Sitzung vom 03.07.2019 sowie Feststellung der Niederschriften – öffentlicher Teil**

**Der Vorsitzende** informiert die Stadträte, dass die Niederschrift der 46. Sitzung vom 27.06.2019 als Umlaufbeschluss an die Stadträte der Wahlperiode 2014 gesandt wurde. Er fragt, ob einer der Stadträte, die bereits aus der Wahlperiode 2014 bis 2019 Mitglied des Stadtrates waren, Einwände erhebt, anderenfalls wird das Protokoll zur Kenntnis genommen.

**Herr Dr. Lothar Seibt** greift die Thematik Chorfenster auf. In der 46. Sitzung des Stadtrates am 27.06.2019 sprach er an, dass er der denkmalrechtlichen Genehmigung nicht entnehmen kann, dass die Aufnahme des Siegels der Stadt Aken (Elbe) in der Bleiverglasung versagt wird. Er bat insofern um Klärung. Diese Antwort steht seitens der Verwaltung noch aus.

**Der stellvertretende Bürgermeister, Herr Michael Zelinka**, nimmt diese Anfrage nochmals mit.

**Der Vorsitzende** bittet, die Antwort allen Stadträten zukommen zu lassen.

Zur Niederschrift der 1. Sitzung vom 03.07.2019 – öffentlicher Teil – liegen keine Einwände vor. Die Niederschrift wird bestätigt.

**Herr Dr. Lothar Seibt** nimmt Bezug auf die Anfrage von Herrn Stefaniak bezüglich der Kosten für die Sanierung eines Chorfensters in der Marienkirche und dem Spendenstand für das dritte Chorfenster. Der Bürgermeister sicherte eine schriftliche Beantwortung zu, die auf Bitten des Vorsitzenden allen Fraktionsvorsitzenden zugehen sollte. Er hat bis zum heutigen Tage kein Schreiben erhalten.

**Der stellvertretende Bürgermeister** antwortet hierauf, dass sich die Kosten für die Sanierung des dritten Chorfensters auf ca. € 7.775,00 belaufen. Der derzeitige Spendenstand beträgt € 950,00.

#### **TOP 4**

#### **Bericht des Vorsitzenden des Stadtrates und Bekanntgabe amtlicher Mitteilungen**

**Der Vorsitzende** hält folgenden Bericht:

Die ersten Wochen der neuen Legislaturperiode des Akener Stadtrates, der durch viele neue Gesichter und Gedanken geprägt wird, waren vor allem gespickt mit vielen konstituierenden Sitzungen der einzelnen Ausschüsse, in denen jedoch auch schon einige wichtige Entscheidungen für unsere Stadt getroffen wurden. Eine Sitzung stach dabei besonders heraus, nämlich die des Ausschusses für Schule, Soziales, Kultur und Sport, denn sie war insofern bisher einmalig, dass, wenn gewollt, interessierte Akener Bürgerinnen und Bürger von außen durch das Fenster die Räte bei ihren ersten Handlungen beobachten konnten, während sie eine der Hauptattraktionen des diesjährigen Stadtfestes nutzten, denn anders als in den vorigen Jahren startete das Jubiläumsstadtfest in diesem Jahr schon am Donnerstag, dem neuen Sitzungstag des SSKS. Ohne jetzt nochmal in jedes Detail der Veranstaltung gehen zu wollen, bleibt mir nur Danke zu sagen – Danke an die Organisatoren der Festivitäten für ein absolut gelungenes Programm und einen hervorragend durchgeplanten Ablauf, aber vor allem auch an alle Beteiligten, in erster Linie an die Vereine, Einrichtungen und Institutionen unserer Stadt, die das Fest seit 25 Jahren mit viel Hingabe und Engagement zum dem machen, worum uns viele Städte und Gemeinden im Umland beneiden. Genau dieses Beispiel zeigt einmal mehr, welche Bedeutung ehrenamtliches Engagement für die Gemeinschaft und das Gemeinwohl in unserer Stadt hat und dass diesem Engagement auch in Zukunft seitens aller Verantwortungsträger ein besonderes Hauptaugenmerk geschenkt werden muss. Einen leicht bitteren Beigeschmack hat dann für mich jedoch der Aspekt, dass wir als ebenfalls ehrenamtlich agierende Stadträte öffentlich, gegenseitig mit dem Finger auf uns zeigen, weil der eine oder andere von uns sein Ehrenamt im Verein pflichtbewusst wahrnimmt, damit seinen Verein stärkt und sich somit nicht in der ersten Reihe der Stadträte präsentiert. Das ist für mich enttäuschend und zeugt auch nicht von viel Fairness und Weitblick. Letztendlich ist für mich jedes Engagement zum Wohle unserer Stadt wertvoll – egal in welchem Bereich es ausgeübt wird. Persönliche Befindlichkeiten, Egozentrik und Anfeindungen sollten hier im Schatten von gegenseitiger Wertschätzung abtauchen. Genau diese Wertschätzung möchte ich im Zusammenhang mit meinem Bericht an dieser Stelle den Mitgliedern des Jugendrotkreuzes der DRK Ortsgruppe Aken zukommen lassen. Nachdem die Mädchen und Jungen unter Leitung von Elisabeth Reinicke schon absolute Hochachtung für ihren grandiosen Erfolg bei den Landesmeisterschaften verdient haben und sich damit für den Wettbewerb auf Bundesebene qualifizieren konnten, haben sie jetzt auch noch den 1. Platz im Bundeswettbewerb errungen und haben unsere Stadt mit ihrem Einsatz weit über die Grenzen unseres Landkreises hinaus bekannt gemacht. Ich denke, dass ich hier im Namen aller Stadträte den allerhöchsten Respekt und Dank aussprechen kann und gleichzeitig den Wunsch äußern darf, dass diese erfolgreiche Arbeit des DRK unter Leitung von Frau Reinicke auch in den kommenden Jahren im Sinne einer

zukunftsorientierten Freizeitbeschäftigung für unsere Kinder und Jugendlichen in Aken fortgesetzt wird.

Dass Kinder und Jugendliche Verantwortung übernehmen können, zeigt dieses Beispiel eindringlich. Deshalb ist es für mich umso erfreulicher, dass wir in Zukunft als Stadträte noch intensiver auf die Ideen und Meinungen unseres Nachwuchses aufmerksam gemacht werden und unsere Entscheidungen künftig mit einem Jugendbeirat auch auf frischen Gedanken basieren. Grundlage für diese Entwicklung war nicht zuletzt der 1. Demokratie-Tag in der Sekundarschule Aken unter dem Motto „Wir gestalten unsere Zukunft“, der in Zusammenarbeit mit der Stadtverwaltung Aken anlässlich der 3. Demografie-Woche des Landes Sachsen-Anhalt am 28. August 2019 stattfand. Lassen sie uns gemeinsam in den kommenden Jahren noch intensiver das Ohr in Richtung unseres Nachwuchses aufsperrern, um unsere Stadt zukunftsfähig zu erhalten. Ich freue mich auf eine Zusammenarbeit mit den Jugendlichen, die unsere Diskussionen sicher nicht immer einfacher, aber mit Sicherheit vielfältiger gestalten werden.

An dieser Stelle, liebe Kolleginnen und Kollegen, lassen sie mich einfügen, dass es im letzten Stadtrat den Hinweis von der Fraktion FFA gab, dass die Hauptsatzung in dem einen oder anderen Punkt, vor allem in punkto Beteiligung von Bürgern überarbeitungsbedürftig sei. Die Satzung ist ihnen in den letzten Tagen von Frau Endert in der aktuellen Fassung per Mail zugegangen. Damit wir unser wichtigstes Regelwerk nicht mehrfach anfassen müssen, bitte ich alle Fraktionen, ihre Gedanken und Vorstellungen bis zum 25. Oktober 2019 bei Frau Endert einzureichen. Nur so können wir sicherstellen, dass in allen Ausschüssen die Hauptsatzung beraten werden kann. Im Übrigen ist schon ein Hinweis / Gedanke von der Fraktion Die Linke eingegangen.

Eine Konstituierung fand nicht nur bei uns im Stadtrat statt, sondern auch in den Ortschaften unserer Stadt. An dieser Stelle möchte ich allen neu gewählten Ortsbürgermeisterinnen und Ortsbürgermeistern mit ihren Ortschaftsräten ein glückliches Händchen bei allen Entscheidungen und immer einen ausreichenden Weitblick, Geduld und Ausdauer wünschen, um dieses nicht immer einfache Amt zum Wohle der örtlichen Gemeinschaft ausüben zu können. Zu Ortsbürgermeisterinnen bzw. Ortsbürgermeistern wurden gewählt:

Kleinzerbst	- Herr Thomas Schönlebe
Kühren	- Frau Babette Lehmann
Mennewitz	- Herr Marko Schulz
Susigke	- Frau Yvette Semmler.

In den Orten Kleinzerbst, Kühren und Susigke durfte ich die neuen Ortsbürgermeisterinnen bzw. den Ortsbürgermeister schon in Aktion erleben, als ich den Ortsrundgang gemeinsam mit der MZ begleitet habe. In Summe kann ich hier nur sagen, dass die Stadt Aken auf ihre Ortschaften stolz sein kann. Die Ortschaften strahlen alle samt Charme und Selbstbewusstsein aus. Das ist wichtig für eine Weiterentwicklung. Bei allem Positiven gab es aus jeder Ortschaft von den anwesenden Bürgern aber auch Dinge zu berichten, die einer Optimierung bedürfen. Dabei standen in Susigke maßgeblich die bekannten Problemfelder Baumaßnahme Lindenstraße, der Friedhof und die Umsetzung der Hochwasserschadensbeseitigung an der Friedenseiche und der Feuerwehr im Raum. In Kleinzerbst dominierten die Themen „künftige Nutzung brach liegender Flächen, die Regenwasserablauffinnen entlang der Akener Straße, die Straßenreinigung, sowie die Situation des Dorfteiches und der Bauzustand des Dorfgemeinschaftshauses“. Die Einwohner von Kühren bewegte maßgeblich die Hochwasserschadensbeseitigungen und die damit einhergehende Gestaltung des Neubaus der Dorfstraße samt der Entwässerungs-

gräben, die Situation der Dorfteiche und der Verkehr entlang der L63 durch den Ort und die damit einhergehende Gefahr vor allem für Kinder und ältere Mitbewohner. Hier habe ich immer mit Blick auf eine finanzielle Realisierbarkeit die generelle Unterstützung des Stadtrates gerne auch im Rahmen von Vor-Ort-Terminen zugesichert, um lösungsorientiert auf Anfragen und Anregungen reagieren zu können und um die Ortschaften lebens- und liebenswert für unsere Stadt zu erhalten.

Abschließend gibt der Vorsitzende die in der letzten Sitzung des Stadtrates im nichtöffentlichen Teil gefassten Beschlüsse bekannt.

## **TOP 5**

### **Bericht der Vorsitzenden der Ausschüsse**

**Frau Elisabeth Zake**, Vorsitzende des Ausschusses für Soziales, Schule, Kultur und Sport, führt aus, dass die konstituierende Sitzung des Ausschusses am 08.08.2019 stattfand. Als Stellvertreterin wurde Frau Hauptvogel gewählt, die die Vorsitzende in ihrer Tätigkeit tatkräftig unterstützen und von ihrer jahrelangen Erfahrung hoffentlich zehren lassen wird. In der 1. Sitzung stand die Wahl der Leiterin / des Leiters des Wahlvorstandes der Jugendbeiratswahl auf der Agenda. Der Beschluss konnte leider nicht gefasst werden, da den Stadträten die Satzung nicht vorlag, welche seitens der Verwaltung zwischenzeitlich nachgereicht wurde. Die Mitglieder beschloss, diese redaktionell zu überarbeiten. Unter TOP 7.6 ist heute die 1. Satzungsänderung fixiert. Andere Punkte aus der nicht öffentlichen Sitzung sind noch nicht abgeschlossen und somit nicht berichtbar.

**Herr Dr. Lothar Seibt**, Vorsitzender des Haushalts- und Finanzausschusses, gratuliert dem krankheitsbedingt abwesenden Bürgermeister zur Wahl zum Kreisverbandsvorsitzenden des Kreisverbandes Bitterfeld-Wolfen. Er sieht dies als große Wertschätzung an, wünscht ihm ein „gutes Händchen“ und hofft, dass er ein guter Nachfolger von Herrn Sonnenberger wird.

Die konstituierende Sitzung des Haushalts- und Finanzausschusses fand am 14.08.2019 statt. Mit einer Stimmenthaltung wurde Herr Dr. Seibt zum Vorsitzenden und ebenfalls mit einer Stimmenthaltung Herr Mehl zum Stellvertreter gewählt. Darüber hinaus gibt er die in der Sitzung gefassten Beschlüsse bekannt.

Die bereits 2. Sitzung des Haushalts- und Finanzausschusses fand am 11.09.2019 statt. Der Vorsitzende gibt die in der Sitzung gefassten Beschlüsse bekannt. Er merkt kritisch an, dass die Ablehnung der Beschlussvorschläge nicht auf die Finanzierung, sondern auf die offensichtliche Diskrepanz hinsichtlich der Bauausführung und –überwachung zurückzuführen ist. Hier ist unbedingt zu klären, ob das bauüberwachende Büro seinen Aufgaben ordentlich nachkommt und inwieweit Defizite beim Bauamt liegen. Bei entsprechenden Nachfragen von Ausschussmitgliedern machte das Bauamt „keine gute Figur“, so dass schlussendlich der Ausschuss die Mittel nicht zur Verfügung stellte.

**Herr Oliver Reinke**, Vorsitzender des Ausschusses für Bau, Planung, Sanierung und Ordnung, führte aus, dass der Ausschuss bereits mehrfach getagt hat. In der konstituierenden Sitzung wurde ihm das Vertrauen ausgesprochen, den Vorsitz zu führen, wofür sich Herr Reinke bei den Mitgliedern des Ausschusses bedankt. Als Stellvertreterin wurde Frau Katja Meyer gewählt. Herr Reinke gab einen Überblick

über die im Ausschuss behandelten Themen, wie z.B. in den öffentlichen Teilen die Straßenplanung Flurstraße, Am Notstall und Aufstellungsbeschlüsse zu B-Plänen. In den nicht öffentlichen Teilen wurden vorwiegend Vergabebeschlüsse zu Hochwassermaßnahmen gefasst.

**Herr Ulf Klewe** hält einen Bericht als Stellvertreter des Betriebsausschusses. Der Betriebsausschuss fand sich zur konstituierenden Sitzung und zu einer außerordentlichen Sitzung zusammen. Vorsitzender des Betriebsausschusses ist der Bürgermeister, als Stellvertreter wurde er gewählt, wofür er sich bedankt. In den öffentlichen Teilen gab es keine Beschlussfassungen und auch keine Anfragen. Die Thematik aus dem nicht öffentlichen Teil ist noch nicht abgeschlossen und insofern noch nicht berichtsfähig.

## **TOP 6**

### **Bericht des Bürgermeisters als Vorsitzender von Ausschüssen und über wichtige Angelegenheiten der Stadt sowie Eilentscheidungen**

**Herr Michael Zelinka**, stellvertretender Bürgermeister, stellt Herrn Paul Franke den Stadträten als neuen Auszubildenden vor. Herr Franke hat am 01.08.2019 seine Ausbildung zum Verwaltungsfachangestellten bei der Stadt Aken (Elbe) begonnen und ist aus Aken. Als nächstes informiert er die Stadträte, dass am Mittwoch, dem 02.10.2019, eine Sondersitzung des Hauptausschusses stattfindet. Hier stehen vorrangig Vergaben hinsichtlich des Ersatzneubaus Feuerwehrgerätehaus Susigke auf der Tagesordnung.

Herr Zelinka greift die Anfrage von Frau Hauptvogel aus der Sitzung des Hauptausschusses am 29.08.2019 auf, inwieweit die Möglichkeit besteht, die Kontaktdaten aller Stadträte zu bündeln und zu verteilen. Die Verwaltung hat dazu ein Formular vorbereitet, welches allen Stadträten vorliegt. Wer damit einverstanden ist, den bittet Herr Zelinka, das Formular auszufüllen und bei Frau Endert abzugeben. Frau Endert fasst die Daten zusammen und verteilt diese sodann.

## **TOP 7**

### **Behandlung der Tagesordnungspunkte in öffentlicher Sitzung**

#### **TOP 7.1**

##### **Beschlüsse über personelle Änderungen für die Verbandsversammlung des Abwasserzweckverbandes Aken (Elbe)**

**Der Vorsitzende** erläutert den Sachverhalt und stellt diesen zur Diskussion.

Da keine Wortmeldungen erfolgen, verliert er den Beschlussvorschlag zur Abstimmung.

**Abstimmungsergebnis Beschluss-Nr. 12-02./19**

Auf der Grundlage des § 4 Abs. 2, 3 und 4 der Satzung des Abwasserzweckverbandes Aken (Elbe) fasst der Stadtrat für die Besetzung der Verbandsversammlung des AZV Aken (Elbe) durch die Stadt Aken (Elbe) folgende Beschlüsse:

1. Es werden als Mitglieder Herr Hilmar Ganzert, Herr Marcus Reinicke, Herr Hansjochen Müller, Herr Dieter Heilmann, Herr Stefan Krone, Frau Heike Schulze, Herr Oliver Reinke und Frau Elisabeth Reinicke sowie als Stellvertreter Herr Dr. Lothar Seibt, Herr Michael Kiel, Herr Marko Gregor, Herr Sigfried Merkel, Herr Marcus Burock, Herr Thomas Reza, Frau Dorothea Hauptvogel und Frau Sigrid Reinicke **einstimmig** abgewählt.
2. Es werden als

**Mitglieder**

Herr Tobias Möhsner	FFA
Herr Hansjochen Müller	für die FFA
Frau Yvette Semmler	für die FFA
Herr Siegfried Mehl	FFA
Herr Oliver Reinke	CDU
Herr Olaf Schulz	CDU
Frau Anke Nielebock	DIE LINKE.
Herr Hilmar Ganzert	für die FDP

**Stellvertreter**

Frau Elisabeth Zake	FFA
Herr Danny Seume	für die FFA
Herr Thomas Ziemer	FFA
Herr Carsten Knopf	FFA
Frau Dorothea Hauptvogel	CDU
Herr Patrick Schwalenberg	CDU
Frau Sigrid Reinicke	DIE LINKE.
Herr Dr. Lothar Seibt	FDP

**einstimmig** bestimmt.

**TOP 7.2**

**Beschlüsse über personelle Änderungen für den Stimmführer und seinen Stellvertreter in der Verbandsversammlung des Abwasserzweckverbandes Aken (Elbe)**

**Der Vorsitzende** erläutert den Sachverhalt und stellt diesen zur Diskussion.

**Herr Dr. Lothar Seibt** merkt an, dass er kein Schreiben an die Fraktionsvorsitzenden zur Benennung eines Stimmführers und eines Stellvertreters kennt.

**Frau Nicole Endert** antwortet hierauf, dass mit Schreiben der Verwaltung vom 16.08.2019 die Fraktionen aufgefordert wurden, Mitglieder für die Verbandsversammlung zu benennen. Hierin war auf Seite 2 verankert, einen Vorschlag für den Stimmführer und den Stellvertreter abzugeben.

Da keine weiteren Wortmeldungen erfolgen, verliert **der Vorsitzende** den Beschlussvorschlag zur Abstimmung.

### **Abstimmungsergebnis: Beschluss-Nr. 13-02./19**

Auf der Grundlage des § 4 Abs. 5 Buchstabe c) der Satzung des Abwasserzweckverbandes Aken (Elbe) fasst der Stadtrat für die Bestimmung des Stimmführers und seines Stellvertreters in der Verbandsversammlung des AZV Aken (Elbe) durch die Stadt Aken (Elbe) folgende Beschlüsse:

1. Der Stadtrat wählt Herrn Hansjochen Müller als Stimmführer und Herrn Oliver Reinke als Stellvertreter des Stimmführers **einstimmig** ab.
2. Der Stadtrat benennt **einstimmig** Herrn Tobias Möhsner als Vertreter und Herrn Oliver Reinke als Stellvertreter gemäß § 11 Abs. 4 Satz 4 GKG LSA. Durch den Vertreter bzw. seinen Stellvertreter werden künftig die Stimmen des Verbandsmitgliedes Stadt Aken (Elbe) in der Verbandsversammlung des Abwasserzweckverbandes Aken (Elbe) einheitlich abgegeben.

### **TOP 7.3**

#### **Beschluss über einen Vertreter für die Verbandsversammlung Nuthe-Rossel**

**Der Vorsitzende** erläutert den Sachverhalt und stellt diesen zur Diskussion.

**Herr Patrick Schwalenberg** stellt die Frage an die Verwaltung, ob Frau Ackermann ihre Bereitschaft dazu erklärt hat.

**Herr Michael Zelinka** bejaht diese Anfrage.

Da keine weiteren Wortmeldungen erfolgen, verliert **der Vorsitzende** den Beschlussvorschlag zur Abstimmung.

### **Abstimmungsergebnis: Beschluss-Nr. 14-02./19**

Der Stadtrat beschließt **einstimmig** als Vertreter der Stadt Aken (Elbe) in der Verbandsversammlung des Unterhaltungsverbandes Nuthe/Rossel Frau Beate Ackermann und als deren Stellvertreter im Verhinderungsfall Herrn Michael Zelinka zu entsenden.

### **TOP 7.4**

#### **Mitgliedschaft der Stadt Aken (Elbe) in der Arbeitsgemeinschaft Fahrradfreundliche Kommunen Sachsen-Anhalt, kurz: AGFK**

**Der Vorsitzende** erläutert den Sachverhalt und stellt diesen zur Diskussion.

**Frau Dorothea Hauptvogel** merkt an, dass diese Vorlage ein Thema für den Ausschuss für Soziales, Schule, Kultur und Sport (SSKS) gewesen wäre. Sie geht davon aus, dass diese Thematik nicht erst in den letzten Wochen bekannt wurde. Von daher möchte sie wissen, warum diese Vorlage nicht im SSKS behandelt wurde.

In Bezug auf die von Frau Hauptvogel angesprochene Langfristigkeit führt **der Vorsitzende** aus, dass die beigefügte Entwurfsfassung vom 27.08.2019 datiert. Insofern liegt diese der Verwaltung noch nicht allzu lange vor. Für ihn ist es trotzdem von Interesse zu wissen, ob diese Vorlage nicht im nächsten Sitzungslauf behandelt werden kann.

**Herr Michael Zelinka** führt daraufhin aus, dass dieses Projekt der Bürgermeister gemeinsam mit Herrn Sebastian Schwab federführend betreut, die leider beide heute nicht anwesend sind. Er nimmt jedoch Bezug auf Seite 3 der Vorlage, in der mitgeteilt wird, dass die Auftaktveranstaltung des Landes mit den Kommunen im IV. Quartal 2019 stattfindet und in dieser sich die Kommunen zur Mitgliedschaft positionieren. Das IV. Quartal beginnt am 01.10.2019, so dass daraus der zeitliche Druck entsteht.

**Herr Dr. Lothar Seibt** bezeichnet es als super Sache, wenn die Geschäftsstelle in Aken angesiedelt werden würde. Die Stadt hat sich sehr für die Weiterentwicklung des Radtourismus eingesetzt, u.a. bereits die Verlegung des Radweges erreicht, so dass die Radtouristen nicht über die Fähre Aken verlassen, sondern in die Stadt geleitet werden. Insofern spricht er sich für eine Mitgliedschaft in der Arbeitsgemeinschaft aus und sollten die Erwartungen nicht erfüllt werden, besteht immer noch die Möglichkeit, wieder auszutreten.

**Frau Elisabeth Zake** denkt auch, dass der Mitgliedsbeitrag von € 300,00 gut investiertes Geld ist. Was die Geschäftsstelle anbelangt, ist sie jedoch unsicher, ob die Stadt Aken (Elbe) und die Verwaltung in der Lage sind, die Erwartungen und Anforderungen zu stemmen. Frau Zake würde es sich wünschen, dass die Geschäftsstelle in Aken (Elbe) angesiedelt wird, weil sie darin eine Weiterentwicklung sieht, kann sich aber auch vorstellen, damit vor neue Probleme gestellt zu werden.

**Herr Patrick Schwalenberg** verweist auf § 5 Satz 9 und 10 der Geschäftsordnung, in dem zum einen ausgeführt ist, dass die Mitglieder für ihre erbrachten Leistungen keine finanziellen Forderungen erheben und zum anderen, dass sich die Mitglieder zur fristgerechten Zahlung für den Fall eines Beschlusses zur Erhebung von Mitgliederumlagen verpflichten. Von daher wäre er vorsichtig.

**Herr Michael Zelinka** führt in dem Zusammenhang aus, dass die Geschäftsstelle durch Landesmittel finanziert wird. Die Geschäftsstelle wäre durch einen externen Mitarbeiter zu besetzen und würde nicht die Ressourcen der Verwaltung mindern. Die Entscheidung, die hier von den Stadträten zu treffen ist, betrifft lediglich die Bewerbung um die Geschäftsstelle. Es wird sicherlich noch weitere Kommunen geben, die sich darum bewerben und dann bleibt abzuwarten, wer im Rahmen des Wettbewerbs den Zuschlag erhält. Die Verwaltung erhofft sich einen erheblichen Imagegewinn für Aken sowie Synergien hinsichtlich des Radwegebaus in und um Aken.

**Der Vorsitzende** ergänzt die Ausführungen insoweit, dass ca. 200 Kommunen angeschrieben wurden und er kann sich schwerlich vorstellen, dass hier keine weitere Kommune an der Geschäftsstelle Interesse hat. Er spricht sich dafür aus, den Versuch der Verwaltung zu unterstützen. Wie die Sache dann ausgeht, bleibt abzuwarten.

**Frau Sigrid Reinicke** nimmt Bezug auf die Ausführungen zum Standort der Geschäftsstelle. Da in der Vorlage konkret die Köthener Straße benannt ist, möchte sie wissen, ob ein spezielles Objekt ins Auge gefasst wurde.

**Herr Michael Zelinka** verneint die Anfrage. Das Grundstück sollte jedoch eine zentrale Lage haben.

Da keine weiteren Wortmeldungen erfolgen, verliert **der Vorsitzende** den Beschlussvorschlag zur Abstimmung.

### **Abstimmungsergebnis Beschluss-Nr.: 15-02./19**

Der Stadtrat beschließt **e i n s t i m m i g**:

1. Der Stadtrat der Stadt Aken (Elbe) befürwortet die Mitgliedschaft der Stadt Aken (Elbe) in der in Gründung befindlichen „Arbeitsgemeinschaft fahrradfreundlicher Kommunen“ (AGFK) Sachsen-Anhalt.
2. Die Stadt Aken (Elbe) bewirbt sich um den Sitz der Geschäftsstelle der in Gründung befindlichen „Arbeitsgemeinschaft fahrradfreundlicher Kommunen“ (AGFK) Sachsen-Anhalt.

### **TOP 7.5**

#### ***Informationsvorlage***

**Gründung eines Jugendbeirates für die Stadt Aken (Elbe) auf Basis der Satzung für den Jugendbeirat der Stadt Aken (Elbe)**

**Der Vorsitzende** erläutert den Sachverhalt und stellt diesen zur Diskussion.

Es erfolgen keine Wortmeldungen. Die Stadträte nehmen die Informationsvorlage zur Kenntnis.

### **TOP 7.6**

**1. Satzung zur Änderung der Satzung für den Jugendbeirat der Stadt Aken (Elbe)**

**Der Vorsitzende** erläutert den Sachverhalt und stellt diesen zur Diskussion.

**Herr Oliver Reinke** merkt an, dass in der Präambel noch das Beschlussdatum der Satzung aufzunehmen ist.

Da keine weiteren Wortmeldungen erfolgen, verliert **der Vorsitzende** den Beschlussvorschlag zur Abstimmung.

### **Abstimmungsergebnis Beschluss-Nr.: 16-02./19**

Der Stadtrat beschließt **einstimmig** die 1. Satzung zur Änderung der Satzung für den Jugendbeirat der Stadt Aken (Elbe) vom 05.02.2002.

### **TOP 7.7**

#### **Satzung über das Wahlverfahren zu der Stadelternvertretung der Stadt Aken (Elbe) und deren Vorstand**

**Der Vorsitzende** erläutert den Sachverhalt und stellt diesen zur Diskussion.

Es erfolgen keine Wortmeldungen. Von daher verliert der Vorsitzende den Beschlussvorschlag zur Abstimmung.

### **Abstimmungsergebnis Beschluss-Nr.: 17-02./19**

Der Stadtrat beschließt **einstimmig** die Satzung über das Wahlverfahren zu der Stadelternvertretung der Stadt Aken (Elbe) und deren Vorstand.

### **TOP 7.8**

#### **Grundsatzbeschluss – Errichtung Spielgeräteschuppen und Umbau Außenanlagen, GS Werner Nolopp im Jahr 2020**

**Der Vorsitzende** erläutert den Sachverhalt und stellt diesen zur Diskussion.

Es erfolgen keine Wortmeldungen. Von daher verliert der Vorsitzende den Beschlussvorschlag zur Abstimmung.

### **Abstimmungsergebnis Beschluss-Nr.: 18-02./19**

Der Stadtrat stimmt **mit 17 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung** der Errichtung eines Spielgeräteschuppens und dem Umbau der Außenanlagen in der GS Werner Nolopp grundsätzlich zu. Im Fall der Bewilligung der Fördermittel sind für die Erweiterung der Außenanlagen die benötigten Haushaltsmittel in Höhe von 119.781,88 € (100 %) im Haushaltsjahr 2020 einzustellen.

### **TOP 7.9**

#### **1. Änderung B-Plan Nr. 2 „Wohngebiet Obselauer Weg“ hier: Aufhebung des Aufstellungsbeschlusses vom 21.02.2013 (Beschluss-Nr. 304-28./13)**

**Der Vorsitzende** erläutert den Sachverhalt und stellt diesen zur Diskussion.

Es erfolgen keine Wortmeldungen. Von daher verliert der Vorsitzende den Beschlussvorschlag zur Abstimmung.

## **Abstimmungsergebnis Beschluss-Nr.: 19-02./19**

Der Stadtrat beschließt **einstimmig** die Aufhebung des Aufstellungsbeschlusses (Beschluss-Nr. 304-28./13) zur 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 2 – Wohngebiet „Obselauer Weg“ vom 21.02.2013.

### **TOP 7.10**

#### **1. Änderung B-Plan Nr. 2 „Wohngebiet Obselauer Weg“ hier: Aufstellungsbeschluss**

**Der Vorsitzende** erläutert den Sachverhalt und stellt diesen zur Diskussion.

**Herr Siegfried Mehl** nimmt Bezug auf die Ausführungen in der Beschlussvorlage zur Schaffung von zwei öffentlichen Parkflächen. Grob überschlagen entstehen der Stadt hierfür Kosten zwischen € 60.000,00 und € 100.000,00. Aus seiner Sicht ist dieser Satz zu streichen und es sollte nach einer anderen Möglichkeit gesucht werden. Insofern stellt er den Antrag, folgenden Absatz aus der Vorlage zu streichen:

„In der gesamten Wohnsiedlung Obselauer Weg stehen nahezu keine öffentlichen Stellflächen zur Verfügung. Im Ergebnis der 1. Änderung soll zukünftig die Schaffung von 2 öffentlichen Parkflächen mit ca. 30 Pkw-Stellplätzen für Anwohner und deren Besucher geschaffen werden.“

**Herr Ronald Doege, Sachbearbeiter für Geoinformation und Stadtplanung**, antwortet hierauf, dass es Ziel ist, in diesem Wohngebiet öffentliche Stellflächen zu schaffen. In dem Bereich Buchen- und Eichenweg gibt es keine öffentlichen Stellflächen. Er weist an dieser Stelle darauf hin, dass im Rahmen der Entwurfsplanung Änderungen möglich sind, z.B. durch Reduzierung der Parkplätze von 30 auf 20 oder durch eine breitere Straßengestaltung.

**Der Vorsitzende** fasst zusammen, dass die Variante, wie die Parkflächen gestaltet werden, noch erörtert werden kann.

**Herr Oliver Reinke** ergänzt die Ausführungen insoweit, dass mit der Beschlussvorlage keine konkrete Planung beschlossen wird, sondern lediglich, dass dieses Vorhaben befürwortet wird. Er sieht hier keine Bedenken, den Beschluss zu fassen.

**Herr Dr. Lothar Seibt** führt aus, dass die Käufer viel Geld für die Erschließung bezahlen und insofern muss auch die Möglichkeit bestehen, sein Auto abzustellen.

Da keine weiteren Wortmeldungen erfolgen, stellt **der Vorsitzende** den Antrag von Herrn Mehl zur Abstimmung.

### **Abstimmungsergebnis:**

über den Antrag von Herrn Mehl, folgenden Absatz aus der Vorlage zu streichen:  
„In der gesamten Wohnsiedlung Obselauer Weg stehen nahezu keine öffentlichen Stellflächen zur Verfügung. Im Ergebnis der 1. Änderung soll zukünftig die Schaffung von 2 öffentlichen Parkflächen mit ca. 30 Pkw-Stellplätzen für Anwohner und deren Besucher geschaffen werden.“

**6 Ja-Stimmen, 11 Nein-Stimmen und 1 Enthaltung**

Damit ist der Antrag von Herrn Mehl mehrheitlich abgelehnt.

**Herr Patrick Schwalenberg** merkt an, dass entsprechend dem eingezeichneten Geltungsbereich die Grundstücke nicht alle der Stadt Aken (Elbe) gehören. Insofern fragt er an, ob der Grundstückseigentümer an den Kosten beteiligt wird, da sich für ihn ein Vorteil ergibt.

**Herr Michael Zelinka** übergibt zur Beantwortung der Anfrage das Wort an Herrn Doege.

**Herr Ronald Doege** erwidert hierauf, dass der andere Grundstückseigentümer davon keinen Vorteil hat, da es diesen nicht mehr gibt.

Da keine weiteren Wortmeldungen erfolgen, verliert **der Vorsitzende** den Beschlussvorschlag zur Abstimmung.

### **Abstimmungsergebnis Beschluss-Nr.: 20-02./19**

Der Stadtrat beschließt **mit 16 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme und 1 Enthaltung** die 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 2 – Wohngebiet „Obselauer Weg“ für den gemäß Lageplan gekennzeichneten Teilbereich (einschließlich des Weges hinter den Grundstücken am Obselauer Weg) und den Verzicht auf eine frühzeitige Bürgerbeteiligung nach § 3 Abs. 1 Satz 1 BauGB (Aufstellungsbeschluss).

### **TOP 7.11**

**B-Plan Nr. 19 „Industrie- und Gewerbegebiet Aken-Ost, Ostteil“  
hier: Aufstellungsbeschluss**

**Der Vorsitzende** erläutert den Sachverhalt und stellt diesen zur Diskussion.

Es erfolgen keine Wortmeldungen. Von daher verliert der Vorsitzende den Beschlussvorschlag zur Abstimmung.

### **Abstimmungsergebnis Beschluss-Nr.: 21-02./19**

Der Stadtrat beschließt **einstimmig** die Aufstellung des B-Planes Nr. 19 „Industrie- und Gewerbegebiet Aken-Ost, Ostteil“ gemäß § 2 Abs. 1 BauGB für den Geltungsbereich (siehe Anlage 5) der Grundstücke 1122/0, 1119/0, 1120/0, 1121/0, 13/23 und 1024/0 in der Flur 26 der Gemarkung Aken. Mit Bekanntmachung des Aufstellungsbeschlusses kann zur Sicherung der Planung von § 15 BauGB (Zurückstellung von Baugesuchen) im Bedarfsfall Gebrauch gemacht werden.

## TOP 7.12

### **Informationsvorlage**

**Stellungnahme der Stadt Aken (Elbe) zum Ergänzungsverfahren zum Naturschutzgebiet (NSG 0394) „Mittelelbe zwischen Mulde und Saale“ in den Landkreisen Anhalt-Bitterfeld, Salzlandkreis und in der kreisfreien Stadt Dessau-Roßlau**

Der Vorsitzende erläutert den Sachverhalt und stellt diesen zur Diskussion.

**Herrn Dr. Lothar Seibt** ärgert dieses Thema sehr und merkt von daher an, dass die Verordnung über das Naturschutzgebiet „Mittelelbe zwischen Mulde und Saale“ bereits seit dem 21.12.2018 in Kraft getreten ist. Das Landesverwaltungsamt führt jetzt ein Ergänzungsverfahren durch, wonach neue Detailkarten ausgelegt werden. Die Stadt hatte versucht, die negativen Auswirkungen für sich zu mildern. Diese Milderung beläuft sich auf zwei Hektar. Letztendlich müssen wir damit leben und so, wie die Verwaltung ausführt, ändert sich nichts, ob mit oder ohne Stellungnahme. Von daher kann dieser Sachverhalt leider nur zur Kenntnis genommen werden.

Der Stadtrat nimmt die Informationsvorlage zur Kenntnis.

## TOP 8

### **Anfragen und Anregungen**

Ein Bürger hat **Herrn Tobias Möhsner** gebeten, im Stadtrat den Radtourismus aufzugreifen. Insoweit passt diese Anregung gut zum TOP 7.4 der heutigen Sitzung. Dem Bürger geht es darum, den Radtourismus attraktiver zu gestalten. Die Anzahl der E-Bikes nimmt immer mehr zu. Insofern wäre eine marktnahe Ladestation für E-Bikes überlegenswert, möglichst so erweitert, dass man auch Luft aufpumpen kann und ev. auch die Schaffung einer Ladestation für E-Autos.

**Frau Dorothea Hauptvogel** fragt bei der Verwaltung nach, wie die Stadt zu einer Schwarzdecke in der Straße des Friedens kommt.

**Herr Michael Zelinka** antwortet hierauf, dass es sich um eine Reparaturmaßnahme aus Straßenunterhaltung handelt, um den Straßenzustand zu verbessern und die Schlaglöcher auszubessern.

**Frau Dorothea Hauptvogel** greift ihre Anfrage aus der Sitzung des Hauptausschusses am 02.05.2019 bezüglich des Schotterweges Mühlenstraße-Ringstraße-Verbindungsstraße Köthener Chaussee auf. Sie erbittet hierzu einen Sachstandsbericht als auch einen Bericht zum aktuellen Sachstand, die Schulklingel in der Grundschule betreffend.

**Herr Michael Zelinka** sichert zu beiden Anfragen eine schriftliche Beantwortung zu.

**Herr Patrick Schwalenberg** merkt an, dass die Stromkästen auf dem Markt in einem sehr schlechten Zustand sind. Von daher regt er an, diese mit dem Heißdampfgerät zu behandeln und ggf. zu streichen.

**Der Vorsitzende** führt dazu aus, dass es im Landkreis auch viele Stromkästen gibt, die bemalt sind. Vielleicht gibt es in dieser Richtung Möglichkeiten, eine Gestaltung vorzunehmen.

**Herr Dr. Lothar Seibt** übergibt der Verwaltung einen Antrag der FDP-Fraktion zur Benennung einer weiteren Straße in Aken mit der Bitte, diesen in den zuständigen Ausschüssen bis hin zum Stadtrat einzubringen. Herr Dr. Seibt führt aus, dass neben Emily Winkelmann noch eine weitere Persönlichkeit in Aken verweilte, Herr Dr. Elard Romershausen. Er schildert den Werdegang von Dr. Romershausen und bemerkt in diesem Zusammenhang, dass er Pastor in Aken war. Der Vorschlag der FDP-Fraktion zielt auf den kleinen Weg zwischen der Stadtmauer und dem Nolopp-Denkmal ab. Entsprechend dem Erweiterungsantrag könnte auch der Damm hinter dem Nolopp-Denkmal in Betracht gezogen werden. Eine kleine Informations- oder Gedenktafel können sich die Vertreter der FDP-Fraktion ebenso vorstellen, zumal dies dann auch für die Radtouristen zu sehen wäre.

**Frau Elisabeth Zake** fragt nach, ob das Baugutachten für die Friedenseiche vorliegt und ob die Stadträte eine Information erhalten, was das Baugutachten aussagt.

**Herr Michael Zelinka** antwortet hierauf, dass das Gutachten vor wenigen Tagen in der Verwaltung eingegangen ist. Dieses muss zunächst innerhalb der Verwaltung gesichtet sowie ausgewertet werden. Danach erfolgt eine Rückinformation.

**Herr Florian Stefaniak** erkundigt sich, ob die Handschwengelpumpe in der Poststraße / Ecke Fischerstraße funktionstüchtig war / ist.

**Herr Michael Zelinka** führt hierzu aus, dass diese funktioniert hat, jedoch außer Betrieb genommen wurde, weil damit mißbräuchlich umgegangen wurde.

**Frau Birgit Diederling** bringt an, dass die Grundschule häufig die Marienkirche im Rahmen von Veranstaltungen nutzt (Einschulung, Abschlussfeier der 4. Klassen). Insoweit bittet sie die Verwaltung, in der Marienkirche zwei Gardinenspanndrähte anzubringen.

**Herr Michael Zelinka** erwidert hierauf, dass er die Anfrage an das Bauamt / die Kulturverwaltung weiterreicht.

Dann bedankt sich **Frau Birgit Diederling** bei Frau Nielebock, dass sie der Einladung zur Einschulungsfeier gefolgt ist. Sodann möchte Frau Diederling zu weiteren Veranstaltungen der Grundschule einladen.

**Frau Sigrid Reinicke** schlägt vor, dass die Stadträte eine Einladung von der Schulleiterin erhalten.

Abschließend fragt **Frau Birgit Diederling** an, ob ein kleines Podest für die Vorführungen in der Marienkirche angeschafft werden kann.

**Herr Michael Zelinka** regt an, dieses Anliegen durch die Schulleitung im Rahmen der Haushaltsplanung 2020 einbringen zu lassen. Darüber hinaus hat Frau Diederling als Stadträtin die Möglichkeit, innerhalb der Haushaltsdebatte einen Antrag zu stellen.

**Herr Michael Kiel** bringt an, dass die **Festwiese** derzeit mehr einem Festacker gleicht. Nach seinen Informationen ist der ausgebrachte Rasensamen mangelhaft. Insofern bittet er die Verwaltung, den Sachverhalt zu prüfen, damit die Festwiese zukünftig auch wieder eine Festwiese ist.

Darüber hinaus erkundigt sich **Herr Michael Kiel** zum aktuellen Sachstand, das angedachte Pflegeheim in der Kaiserstraße betreffend.

Zur Beantwortung der Anfrage übergibt **Herr Michael Zelinka** das Wort an Herrn Doege.

**Herr Ronald Doege** gibt zur Kenntnis, dass der letzte Kontakt zu dem Investor schon eine Weile her ist. Die Antwort auf das letzte Schreiben der Verwaltung steht von seiner Seite noch aus. Abschließend gibt er bekannt, dass diese Problematik im Rahmen der nächsten Ausschusssrunde thematisiert wird.

**Herr Dr. Lothar Seibt** gibt bekannt, dass er sich auf Anregung von Herrn Knopf bezüglich einer Schulung der Stadträte zum Haushalt mit der Kämmerin Frau Laws in Verbindung gesetzt hat. Hierzu erläutert er, dass die Verwaltung in den Haushalt für das Kalenderjahr 2019 einen ziemlich hohen Betrag für die Schulung der Stadträte einstellte, der dann seitens des vorherigen Stadtrates im Rahmen der Haushaltsdiskussion gestrichen wurde. Er bedauerte dies schon damals, zumal jetzt viele neue Stadträte gewählt wurden und der ein oder andere sicherlich sich noch gar nicht mit einem Haushaltsplan beschäftigt hat. Frau Laws erklärte sich bereit, die Stadträte in diese Richtung zu schulen, wenn der Bürgermeister sein okay gibt. Als Termin wurde hier der 16.10.2019 avisiert und alle Stadträte sind herzlich eingeladen.

**Frau Birgit Diederling** greift ihre Anregung bezüglich der Erstellung eines Baumkonzeptes für den Elbe-Sportpark auf und erkundigt sich nach dem aktuellen Sachstand. Bezüglich der Weitsprunganlage bemerkt sie erneut, dass diese defekt ist.

**Der Vorsitzende** bemerkt hierzu, dass er keine Kenntnis von einer Pflanzaktion seitens der Grundschule hat. Insofern bittet er Frau Diederling, dass sich die Schulleitung schriftlich an die Verwaltung wendet, damit, wenn nötig, der Stadtrat eingebunden werden kann. Vielleicht ist dies auch ein Thema, was außerhalb des Stadtrates realisiert werden kann.

**Herr Oliver Reinke** ergreift das Wort und führt in Bezug auf die Anfragen und Anregungen von Frau Diederling aus, dass die Stadträte hier privat sitzen und dienstliche Angelegenheiten in diesem Gremium nichts zu suchen haben. Er möchte nicht missverstanden werden, betont an dieser Stelle jedoch nochmals, dass Dinge, die nichts mit dem Mandat zu tun haben, hier nicht hingehören. Herr Reinke bittet alle Stadträte, seinen Hinweis zu beachten.

**Herr Dr. Lothar Seibt** kann die Ausführungen von Herrn Reinke nicht nachvollziehen und findet diese lächerlich.

## TOP 9

### **Einwohnerfragestunde**

**Herr Danny Mehring** greift den Ausbau der Lindenstraße in Susigke auf und führt aus, dass die Übergänge von der alten zur neuen Grünfläche mangelhaft sind. Er möchte gerne wissen, wann die Mängel behoben werden und wann die neue Grünfläche mit Muttererde aufgefüllt wird.

**Der Vorsitzende** hat sich davon selbst ein Bild gemacht und bittet die Verwaltung, sich der Problematik anzunehmen, so dass eine einheitliche Grünfläche geschaffen wird. Er geht davon aus, dass in einer der nächsten Sitzungen darüber berichtet wird.

Darüber hinaus erfragt **Herr Danny Mehring**, ob der Ausweichtermin für das abgesagte Osterfeuer auch für Privatpersonen zutrifft.

**Herr Michael Zelinka** antwortet hierauf, dass dieser Ausweichtermin in der Regel nicht für Privatpersonen zutrifft. Das Herbstfeuer wird gemacht, um einen Ausgleich für das ausgefallene Osterfeuer zu finden. Für private Feuer gibt es keinen Ausnahmegrund.

**Herr Danny Mehring** kann dies nicht nachvollziehen. Seitens der Stadt wurde damals gesagt, dass ein Ausweichtermin geschaffen wird und es war nicht erkennbar, dass sich dieser Ausweichtermin nur auf das öffentliche Feuer bezieht.

**Herr Michael Zelinka** antwortet hierauf, dass Herr Mehring die Aussage falsch verstanden hat. Die Aussage der Verwaltung bezog sich auf das öffentliche Feuer.

**Herr Dr. Lothar Seibt** ergänzt die Ausführungen insoweit, dass es im Landkreis Anhalt-Bitterfeld eine Verbrennungsordnung gibt, wonach Feuer nicht gestattet sind. Eine Ausnahme hiervon bilden Traditionsfeuer.

**Herr Thomas Berger** nimmt Bezug auf die Baumaßnahme in der Himmelreichstraße, speziell den Ausbau der Parkbuchten. In diesem Zusammenhang erkundigt er sich, ob auf der anderen Straßenseite ein Parkverbot verhängt wird.

**Herr Michael Zelinka** übergibt zur Beantwortung der Anfrage das Wort an Herrn Doege.

**Herr Ronald Doege** führt dazu aus, dass der Abschnitt insoweit ertüchtigt wird, dass ein halbseitiges Parken möglich ist. Er schlägt vor, dass Herr Berger zur Verwaltung kommt, um in die Planungsunterlagen Einsicht zu nehmen.

Die Sitzung wird von 20.43 Uhr bis 20.50 Uhr unterbrochen.

Nach Herstellung der Nichtöffentlichkeit werden die weiteren Tagesordnungspunkte wie folgt behandelt.

### TOP 10

#### **Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung – nichtöffentlicher Teil**

Der **Vorsitzende** gibt bekannt, dass die Verwaltung darum gebeten hat, einen Tagesordnungspunkt Information der Verwaltung einzufügen. Dies ist nach dem derzeitigen TOP 11 geplant.

Seitens der Stadträte werden dazu keine Einwände erhoben.

Die geänderte Tagesordnung – nichtöffentlicher Teil – wird **einstimmig** festgestellt.

### TOP 11

#### **Entscheidung über Einwendungen zu den Niederschriften der 46. Sitzung vom 27.06.2019 und der 1. Sitzung vom 03.07.2019 sowie Feststellung der Niederschriften – nichtöffentlicher Teil**

Hinsichtlich der Feststellung des Protokolls der 46. Sitzung vom 27.06.2019 verweist der Vorsitzende auf seine Ausführungen im öffentlichen Teil und fragt nach, ob einer der Stadträte aus der Wahlperiode 2014 bis 2019 Einwände erhebt. Dies ist nicht der Fall, so dass das Protokoll zur Kenntnis genommen wird.

Zur Niederschrift der 1. Sitzung vom 03.07.2019 – nichtöffentlicher Teil – liegen keine Einwände vor. Die Niederschrift wird bestätigt.

### TOP 12

#### **Information der Verwaltung**

### TOP 13

#### **Behandlung der Tagesordnungspunkte in nichtöffentlicher Sitzung**

#### TOP 13.1

#### **Verleihung eines gesiegelten Ehrenbriefes mit Ehrennadel der Stadt Aken (Elbe)**

#### **Abstimmungsergebnis Beschluss-Nr. 22-02./19:**

Der Stadtrat beschließt **mit 17 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung**, die Verleihung eines gesiegelten Ehrenbriefes mit Ehrennadel der Stadt Aken (Elbe).

**TOP 13.2**

**Verkauf eines Grundstückes**

**Abstimmungsergebnis Beschluss-Nr.: 23-02./19**

Der Stadtrat beschließt **e i n s t i m m i g**:

- Die Veräußerung einer noch zu vermessenden Teilfläche.

**TOP 13.3**

**Erwerb eines Grundstückes**

**Abstimmungsergebnis Beschluss-Nr.: 24-02./19**

Der Stadtrat beschließt **e i n s t i m m i g** den Erwerb eines Grundstückes.

**TOP 13.4**

**Kauf eines Grundstückes**

**Abstimmungsergebnis Beschluss-Nr. 25-02./19**

Der Stadtrat beschließt **e i n s t i m m i g** den Erwerb des Grundstückes.

**TOP 13.5**

**Kauf eines Grundstückes**

**Abstimmungsergebnis Beschluss-Nr. 26-02./19**

Der Stadtrat beschließt **e i n s t i m m i g** den Erwerb eines Grundstückes.

**TOP 13.6**

**Antrag auf Löschung einer Dienstbarkeit**

**Abstimmungsergebnis Beschluss-Nr. 27-02./19**

Der Stadtrat bewilligt **e i n s t i m m i g** die Löschung einer Belastung im Grundbuch.

### TOP 13.7

**Entscheidung über das weitere Vorgehen in Bezug auf die Beantragung einer Nutzungsänderung**

#### **Abstimmungsergebnis Beschluss-Nr. 28-02./19**

Der Stadtrat beschließt **mit 14 Ja-Stimmen, 3 Nein-Stimmen und 1 Enthaltung:**

1. Den Widerspruch der Stadt Aken (Elbe) vom 09.08.2019 einstweilen aufrechtzuerhalten und den Rechtsbehelf zu begründen.

### TOP 13.8

#### **Vergabe der Bauleistung:**

#### **Ersatzneubau Feuerwehrhaus Susigke, Erdarbeiten (Los 1)**

Ein Stadtratsmitglied erklärt sein Mitwirkungsverbot gemäß § 33 KVG und verlässt den Sitzungssaal. Der Stadtrat ist mit 17 Mitgliedern beschlussfähig.

#### **Abstimmungsergebnis Beschluss-Nr. 29-02./19:**

Der Stadtrat beschließt **mit 16 Ja-Stimmen und 1 Nein-Stimme** die Vergabe der Bauleistung, Ersatzneubau Feuerwehrhaus Susigke, Erdarbeiten (Los 1).

Nach der Abstimmung nimmt das Stadtratsmitglied wieder an der Sitzung teil. Der Stadtrat ist mit 18 Mitgliedern beschlussfähig.

### TOP 13.9

#### **Vergabe der Bauleistung:**

#### **Ersatzneubau Feuerwehrhaus Susigke, Rohbauarbeiten (Los 2)**

#### **Abstimmungsergebnis Beschluss-Nr. 30-02./19:**

Der Stadtrat beschließt **e i n s t i m m i g**, die Vergabe der Bauleistung, Ersatzneubau Feuerwehrhaus Susigke, Rohbauarbeiten (Los 2).

### TOP 13

#### **Anfragen und Anregungen nichtöffentlicher Art**

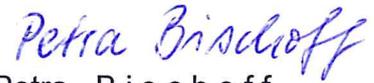
**TOP 14**

**Schließung der Sitzung**

Da es keine weiteren Wortmeldungen gibt, schließt der Vorsitzende des Stadtrates, **Herr Michael Kiel**, um 21.54 Uhr die 2. Sitzung des Stadtrates.



Michael Kiel  
Vorsitzender  
des Stadtrates der Stadt Aken (Elbe)



Petra Bischoff  
Protokollantin

**Über Einwände zur Niederschrift wird in der nächsten Sitzung des Stadtrates entschieden.**